

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsni ederschrift

Der Stadtentwicklungs-, Bau- und Vergabeausschuss führte seine 39. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 02.02.2022 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 18:38 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmbe rechtigt:

Vorsitz

Herr André Krillwitz

Mitglied

Herr Henning Dornack

Herr Dieter Krillwitz

Herr Hans-Jürgen Präßler

Herr Marko Roye

in Vertretung für Herrn Dr. Gülland

Herr Peter Schenk

Herr Dr. Horst Sendner

Herr Enrico Stammer

Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Stefan Hermann

Leiter Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel

Herr Uwe Kröber

Digitalisierung und IT-Sicherheitsbeauftragter

Gäste

Herr Bernd Kosmehl

Stadtrat

abwesend:

Mitglied

Herr Dr. Joachim Gülland

Herr Hans-Christian Quilitzsch

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 02.02.2022, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 12.01.2022	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Informationen aus der Baugesuchsrunde vom 20.01.2022	
6	Aktueller Baubericht	
7	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
8	Schließung des öffentlichen Teils	

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	
I. Öffentlicher Teil		
zu 1	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Einwände zur Ordnungsmäßigkeit der Einberufung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 stimmberechtigten Mitgliedern fest.</p>	
zu 2	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Die Tagesordnung wird wie vorliegend bestätigt.</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p style="text-align: center;">einstimmig beschlossen</p>
zu 3	<p>Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 12.01.2022</p> <p>Ausschussmitglied Präßler bezieht sich im Protokoll auf S.9. Hier hat Herr Guffler informiert, dass er eine Liste zu den DSK-Maßnahmen erstellt hat und er sich dieser noch mal annehmen wird. Ausschussmitglied Präßler bittet darum, den Satz „Wenn er sie denn noch findet.“ redaktionell zur Aussage von Herrn Guffler zu ergänzen.</p> <p>Nachdem keine weitere Wortmeldung erfolgt, wird die Niederschrift wie vorliegend bestätigt.</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p style="text-align: center;">Einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>
zu 4	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>In der Einwohnerfragestunde gibt es keine Fragen oder Anregungen.</p>	
zu 5	<p>Informationen aus der Baugesuchsrunde vom 20.01.2022</p> <p><i>Ausschussmitglied Schenk nimmt an der Sitzung teil. Somit sind 8 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p>Herr Hermann berichtet über die Ergebnisse der letzten Baugesuchsrunde vom 20.01.2022 (<i>siehe Anlage 1</i>).</p> <p>Ausschussmitglied Schenk erfragt, welche Firma mit dem Rückbau des Garagenkomplexes in Wolfen Krondorfer Straße/ Verbindungsstraße beauftragt wurde, da es von umliegenden Anwohnern Beschwerden gab und diese gern wissen wollen würden, an wen sie sich wenden müssen. Herr Hermann geht davon aus, dass die Firma Herker GmbH damit beauftragt wurde. Sicher kann er dies allerdings nicht sagen und empfiehlt, sich an den Investor (Kaufland Dienstleistung GmbH & Co.KG) zu wenden.</p>	

zu 6	Aktueller Baubericht Der Ausschussvorsitzende informiert, dass der aktuelle Baubericht als Anlage an das Protokoll gereicht wird (<i>siehe Anlage 2</i>).	
zu 7	Mitteilungen, Berichte, Anfragen Herr Hermann informiert, dass die Dorferneuerungspläne nach und nach an die Ortschaften herausgegeben werden. Nach erfolgter Vorberatung in den Ortschaften kommt es im Stadtrat zur Beschlussfassung. Zudem teilt Herr Hermann mit, dass es am 25.01.2022 einen Vororttermin mit der Familie Niehaus (Baumaßnahme Anne-Frank-Schule) gab. Familie Niehaus hat sich zunächst auf die Sanierung und Umnutzung in der Schule konzentriert (bisher mit Eigenmitteln). Der letzte Bauabschnitt wird jetzt angegangen. Es wird beabsichtigt, gewisse Änderungen im Bebauungsplan vorzunehmen. Die Stadt hat die Familie aufgefordert binnen 2-3 Wochen die Unterlagen dazu einzureichen, um diese zu prüfen. Abschließend erinnert Herr Hermann an die Baurechtsschulung am 09.02.2022 von 17-20 Uhr im Ratssaal. Ausschussmitglied Dr. Sendner informiert über ein persönliches Gespräch mit Herrn Reglin bezüglich der Straßen in Steinfurth. Die Planungen für die Straßen <i>In den Pusseln</i> und <i>Steinstückenweg</i> sind noch in Bearbeitung. Herr Reglin hat sich dazu bereiterklärt, in der nächsten Stadtentwicklungs-, Bau- und Vergabeausschusssitzung diese Planungen vorzustellen. Ausschussmitglied Dr. Sendner bittet darum, dies für die Tagesordnung zu berücksichtigen. Auf Grund verschiedener Umstände kann er die Unterlagen dazu erst 1 Woche vor der Sitzung der Verwaltung zukommen lassen. Herr Guffler wurde ebenfalls über dieses Gespräch informiert und ist einverstanden, Herrn Reglin zur nächsten Sitzung einzuladen, insofern alle Unterlagen vorliegen. Zudem teilt Ausschussmitglied Dr. Sendner mit, dass der AZV die entsprechenden Aufträge für <i>In den Pusseln</i> und <i>Steinstückenweg</i> bei Herrn Reglin ausgelöst hat. Wie der aktuelle Stand in den Planungen der Stadtwerke ist, würde Ausschussmitglied Dr. Sendner noch interessieren. Der Ausschussvorsitzende sichert die Aufnahme des Tagesordnungspunktes zur nächsten Sitzung am 02.03.2022 zu. <u>Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</u> <i>Hierzu findet ein Termin mit den Stadtwerken statt</i> Weiterführend bezieht sich Ausschussmitglied Dr. Sendner auf das Gehwegkonzept und die dazugehörige Prioritätenliste. Er bittet darum darin auch die beiden Gehwege im <i>Triftweg</i> (besonders den unbefestigten Gehweg) zu berücksichtigen und als prioritär wichtig einzustufen. Der Ausschussvorsitzende informiert, dass der erste Entwurf des Gehwegkonzeptes in den letzten Feinabstimmungen ist und auch in allen Ortschaften und Ausschüssen beraten wird. Ausschussmitglied Krillwitz bezieht sich auf die in der Niederschrift beigefügten Anlage 1 (Schreiben Firma Dachbau GmbH). Aus seiner Sicht wirft die Bedenkenanzeige fachlich einige Fragen auf. Aus diesem Grund fordert er und seine Fraktion Akteneinsicht zur nächsten Stadtentwicklungs-, Bau- und Vergabeausschusssitzung. <u>Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</u> <i>Wird vorbereitet.</i>	

Zudem geht **Ausschussmitglied Krillwitz** auf die Aussage von Herrn Weber aus der letzten Sitzung zur denkmalrechtlichen Genehmigung in der Kirchstraße im OT Wolfen ein. Ihn würde interessieren, ob diese nunmehr vorliegt und wer die Verantwortung für die Baustellenabsicherung trägt.

Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:

Hierzu findet ein Termin mit dem Landkreis statt. Mit der Baustellenabsicherung wurde ein Unternehmen beauftragt.

Abschließend möchte **Ausschussmitglied Krillwitz** wissen, ob es neue Erkenntnisse bezüglich des Schutzweges in Wolfen-Nord am Markt gibt.

Zuarbeit aus dem Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel:

*Der Beschluss 103-2021 befindet sich in Bearbeitung. Aufgrund von Krankheit hat sich die Bearbeitung verzögert. Bisher liegt folgendes **Zwischenergebnis** vor:*

Die AG hat sich konstituiert. Es erfolgte eine erste Beratung der AG.

Eine Verkehrszählung und Verkehrsbeobachtung von Fußgängern und Kfz hat ergeben, dass in der Spitzenstunde – wenn auch nur knapp - Verkehrszahlen erreicht werden, die eine zusätzliche „Querungshilfe“ zumindest „zweckmäßig“ erscheinen lassen, wenn auch nicht notwendig im Sinne der einschlägigen Empfehlungen zur Fußgängerplanung. Die Verkehrszahlen liegen also in einem „Grenzbereich“. Es konnte beobachtet werden, dass die Querung der Fahrbahn durch Fußgänger nicht punktuell, sondern linienhaft erfolgt.

Die in diesem Abschnitt angeordnete Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 stellt bereits eine wirkungsvolle Maßnahme dar. Unter Berücksichtigung der Schutzbedürftigkeit der dort querenden Fußgänger (u.a. viele Senioren) wäre eine weitere „Querungshilfe“ aber eine durchaus sinnvolle Maßnahme zur Verbesserung der Lebensqualität in Wolfen-Nord.

Ein Fußgängerüberweg oder Fußgängerampel scheiden aus rechtlichen bzw. fachlichen Gründen als Querungshilfen jedoch aus. Dies ist u.a. in dem linienhaften Querungsverhalten der Fußgänger und den eingeschränkten Sichtbeziehungen an den Bushaltestellen begründet. Die Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen (R-FGÜ 2001) schränken die Einsatzmöglichkeiten von Fußgängerüberwegen stark ein.

*Es wurden bisher folgende alternative **Maßnahmeoptionen** (kurz-, mittel-, langfristige) entwickelt, die im weiteren Planungsprozess näher geprüft und konkretisiert werden sollen. Dazu gehören:*

- *Eine weitere Senkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 20 km/h, die eventuell temporär auf die Marktzeiten beschränkt werden könnte (kurzfristig). Flankierend sind bauliche Maßnahmen wie Fahrbahnschwellen denkbar.*
- *Eine Sperrung des Bereiches für den motorisierten Individualverkehr zu Marktzeiten. Nur Bussen soll die Durchfahrt gestattet werden (mittelfristig).*
- *Einbau weiterer Querungsiseln samt Umbau des gesamten Haltestellenbereichs (langfristig, Fachplanung notwendig, kostenintensiv).*
- *Umbau des gesamten Haltestellenbereichs und Sperrung für den motorisierten Individualverkehr. Hier wären dann die „Ringstraßen“ (Ring der Bauarbeiter, Dr.-Otto-Nuschke-Straße, Straße der Republik) für den zusätzlichen Kfz-Verkehr zu qualifizieren bzw. auszubauen (langfristig, Fachplanung notwendig, sehr kostenintensiv).*

Die Maßnahmeoptionen werden innerhalb der fachlich zuständigen Bereiche im Quartal I/2022. geprüft und hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit, Wirksamkeit und

	<p><i>Kosten bewertet, abgestimmt sowie ggf. überarbeitet und/oder ergänzt. Die Vorstellung der präferierten Maßnahmen in den Gremien kann dann im Quartal II/2022 erfolgen.</i></p> <p>Ausschussmitglied Präbler teilt freudig mit, dass die Kameraden der Ortsfeuerwehr im OT Holzweißig seit dem 22.01.2022 ein MLF (Mittleres Löschfahrzeug) in Besitz genommen haben.</p>	
zu 8	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.</p>	

André Krillwitz
Ausschussvorsitzender

Anja Gensler
Protokollantin